

Curriculum Vitae

Dr. Martina Koch

| | |
|----------------|--|
| Adresse: | Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Soziale Arbeit Riggensbachstrasse 16 CH-4600 Olten |
| E-Mail: | martina.koch@fhnw.ch |
| Telefonnummer: | +41 (0)62 957 24 76 |
| Institut: | Institut Professionsforschung und -entwicklung IPP |

Aktuelle Funktion

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Projektleiterin

Beruflicher Werdegang

| | |
|-------------------|--|
| seit 9 2014 | Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz; tätig in Forschung, Aus- und Weiterbildung sowie Dienstleistung |
| 9 2020 – 8 2021 | Praktikantin bei Dependance Mobile Basel; Begleitung von Klient*innen beim Einkaufen und Kochen, Teilnahme an interprofessionellen Standortgesprächen, Teamsitzungen u.a.m., Konzeptarbeit, Entwicklung einer Klient*innen-Befragung; 15-Prozent- Pensum |
| 4 2011 – 8 2014 | Wissenschaftliche Mitarbeiterin für den Bereich Forschung und Entwicklung, Hochschulzentrum, Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten; tätig als Forschungsbeauftragte |
| 10 2010 – 02 2011 | Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Soziologie, Universität St. Gallen: Mitarbeit im internationalen Forschungsprojekt „Im Dienste öffentlicher Güter: Akteure, Institutionen, Praktiken“, gefördert von SNF, DFG und FWF |
| 2 2008 – 11 2010 | Wissenschaftliche Assistentin, Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz: Mitarbeit im Projekt „Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Schweizer Sozialstaat“, gefördert vom SNF |

Akademischer Werdegang

| | |
|-------------|--|
| 2010 – 2014 | Doktoratsstudium "Organisation und Kultur" an der Universität St. Gallen; Promotion zur Dr. rer. soc. im September 2014 |
| 2012 – 2013 | Certificate of Advanced Studies (CAS) in Forschungsmanagement an der Universität Bern |
| 2001 – 2008 | Studium der Soziologie, Germanistik und Philosophie in Basel, Freiburg i.B. und Bologna; Abschluss Lizentiat (lic. phil.) im Mai 2008 |

Projekte (Stand: März 2022)

| | |
|-------------------|---|
| 10 2018 – 12 2022 | „The home as a site of state intervention. Social work home visits in child and adult protection in Northwestern Switzerland (since 1960)“, gefördert vom SNF im Rahmen des NFP 76 (Nr. 177393); Hauptgesuchstellerin und Projektleiterin |
| 11 2018 – 03 2022 | „In der Lücke zwischen Sozialarbeit und Polizei? Ethnografische Perspektiven auf multiple institutionelle Logiken in der aufsuchenden Sozialarbeit mit ordnungsdienstlichen Aufgaben (SIP, PINTO, CN)“, gefördert vom SNF (Nr. 178898); Co-Gesuchstellerin |
| 11 2017 – 6 2020 | Begleitevaluation Pilotprojekt "Wenn es zu Hause vorübergehend nicht mehr geht – Intermediäre Strukturen", im Auftrag der Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch und des Vereins Pflegewohnungen Binningen, gefördert durch die AGE-Stiftung; beteiligt an der Ausarbeitung der Offerte und dem Einwerben des Auftrags, Projektmitarbeit (bis 9 2018) |
| 02 2014 – 12 2016 | „Interkulturelle Öffnung der Institutionen. Herkunftsbezogene Differenz in der Schweizer Street-Level Bureaucracy“, gefördert vom SNF (NR. 146029); informell an Ausarbeitung des Forschungsantrags beteiligt; Projektmitarbeiterin (PostDoc) |
| 09 2011 – 09 2012 | „Diversität und Ungleichbehandlung in der öffentlichen Verwaltungspraxis. Herausforderungen für die Sozialplanung.“ Literaturstudie/Vorprojekt gefördert durch den Förderfonds der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz; Co-Gesuchstellerin und Co-Projektleiterin |
| 02 2008 – 07 2010 | „Working the interstices. Inter-institutional cooperation in the Swiss welfare and social insurance system“, gefördert vom SNF (Nr. 117783); Projektmitarbeiterin |

Organisation von Workshops und Tagungen (Stand: März 2022)

Aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Kindes- und Erwachsenenschutz“, Fachtagung, 9.9.2021, Fachhochschule Nordwestschweiz (online) (mit Roland Becker-Lenz, Fabienne Rotzetter und Cornelia Rüegger)

„Jugend und Corona – zwischen Problematisierung und Krisenbewältigung“, Workshop am Kongress der Deutschen und der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie (DGS, ÖGS), „Die Post-Corona-Gesellschaft? Pandemie, Krise und ihre Folgen“, 23.-25.8.2021, Wirtschaftsuniversität Wien (online) (mit Holger Schmidt und Franz Zahradník)

„Spannungsfelder und Ungewissheiten im Kindes- und Erwachsenenschutz“, Workshop am Kongress der Schweizer Gesellschaft für Soziologie (SGS), 29.6.2021, Universität Genf (online) (mit Aline Schoch, Gaelle Aeby, Lukas Neuhaus, Marion Pomey und Cornelia Rüegger)

Workshop des Forschungskomitees „Soziale Probleme“ der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (SGS), 11. September 2020, Haute école de travail social Fribourg (HETS). (mit Yann Bochsler, Oliver Hümbelin, Eva Nada, Emilie Rosenstein und Peter Streckisen)

Organisationale Dilemmas in der Street-Level Bureaucracy. Workshop im Rahmen des Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (SGS), 10.-12.9.2019, Universität Neuchâtel (mit Esteban Piñeiro, Nathalie Pasche, Nora Locher)

Sozialarbeitende zu Besuch daheim. Private Wohnorte als spannungsgeladenes Handlungsfeld der Sozialen Arbeit (Hausbesuche, Begleitetes Wohnen, Sozialpädagogische Familienbegleitung), Work-shop im Rahmen der Tagung «Falsches Wohnen in der offenen Gesellschaft?», 13.9.2018, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten (mit Michael Holinger und Oliver Käch)

Verhärtung des Sozialstaats / Durcissemement de l'Etat social, Tagung des Forschungskomitees Soziale Probleme der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie, 21./22.6.2018, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten (mit Felix Bühlmann, Yann Bochsler, Anna Gonon und Eva Nada)

Der eingreifende Dienstleistungsstaat zwischen Gemeinwohl und Eigeninteresse(n). Workshop im Rahmen des Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (SGS), 21.-23.6.2017, Universität Zürich (mit Esteban Piñeiro)

Sozialpolitik zwischen Gemeinwohl und Eigeninteresse. Workshop im Rahmen des Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (SGS), 21.-23.6.2017, Universität Zürich (mit Jean-Michel Bonvin, Felix Bühlmann und Jean-Pierre Tabin)

«Ethnographie und Soziale Arbeit», Workshop der Kommission Forschung der Schweizerischen Gesellschaft für Soziale Arbeit (SGSA), 6. Dezember 2013, Universität Zürich (mit Marion Pomey und Andrea Vorrink)

Publikationsliste Martina Koch (Stand: März 2022)

Monografien

Piñeiro, Esteban/Koch, Martina/Pasche, Nathalie (2021): Un/doing Ethnicity im öffentlichen Dienst. Ethnografien zum ethnischen Differenzieren am Beispiel von Jugendamt und Polizei. Reihe Sozialer Zusammenhalt und kultureller Pluralismus. Zürich: Seismo.

Koch, Martina (2016): Arbeits(un)fähigkeit herstellen. Arbeitsintegration von gesundheitlich eingeschränkten Erwerbslosen aus ethnografischer Perspektive. Zürich: Seismo.

Nadai, Eva/Canonica, Alan/Koch, Martina (2015): ... und baute draus ein grosses Haus. Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) zur Aktivierung von Erwerbslosen. Konstanz: UVK.

Herausgeberschaft

Mit-Herausgeberin der Reihe «Schriften zur Sozialen Frage» bei Seismo, Zürich (seit 2017; zusammen mit Christoph Maeder, Eva Nadai, Christian Reutlinger und Jean-Pierre Tabin)

Benedikt Hassler (2021): Ambivalenz der Wiedereingliederung. Betriebliche und sozialstaatliche Integrationsmassnahmen aus der Sicht gesundheitlich beeinträchtigter Personen. Band 9 der Reihe «Schriften zur Sozialen Frage». Zürich: Seismo.

Barbara Fontanellaz/Christian Reutlinger/Steve Stiehler (2018): Soziale Arbeit und die Soziale Frage – Spurensuchen, Aktualitätsbezüge, Entwicklungspotenziale. Band 8 der Reihe «Schriften zur Sozialen Frage». Zürich: Seismo.

Artikel in Journals mit peer review-Verfahren

Koch, Martina/Schoch, Aline (2022, i.D.): Fachliches Urteilen, Körper und Sinne. Analytische Reflexionen am Beispiel von Hausbesuchen und Anhörungen im Kinder- und Erwachsenenschutz. Empirische Pädagogik 36(1): 5-20.

Bühler, Rahel/Koch, Martina/Steffen, Markus (2022, i.D.): «Während meines Besuchs konnte ich mir ein eindeutiges Bild machen.» Praxis und Bedeutung von Hausbesuchen im Kinderschutz, 1960–1980. *Schweizerische Zeitschrift für Geschichte*. 72(1): 110–126, DOI: 10.24894/2296-6013.00100

Bühler, Rahel/Steffen, Markus/Koch, Martina (2021): Auf Hausbesuch bei ledigen Müttern und ihren Kindern. Widerstand, Selbstermächtigung und vormundschaftlicher Praxiswandel, 1960–1980. *traverse. Zeitschrift für Geschichte* (3): 36-47.

Koch, Martina/Steffen, Markus/Bühler, Rahel (2020): Hausbesuche im Kindes- und Erwachsenenschutz in der Schweiz – eine qualitative Studie. *Forschungsnotiz. Soziale Passagen – Journal für Empirie und Theorie Sozialer Arbeit*, 12(2): 441-445.

Koch, Martina/Piñeiro, Esteban/Pasche, Nathalie (2019): "Wir sind ein Dienst, keine Behörde." Multiple institutionelle Logiken in einem Schweizer Jugendamt – Ein ethnografisches Fallbeispiel aus der street-level bureaucracy [46 Absätze]. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research*, 20(2), Art. 21, <http://dx.doi.org/10.17169/fqs-20.2.304>

Piñeiro, Esteban/Koch, Martina/Pasche, Nathalie (2019): Un/doing ethnicity in der eingreifenden Schweizer Street-Level Bureaucracy. Ein Polizeidienst und ein Jugendamt ethnographisch im Blick. *Schweizerische Zeitschrift für Soziologie*, 45(1): S. 35-55.

Piñeiro, Esteban/ Koch, Martina/Pasche, Nathalie (2018): Von der Chancengleichheit zur managerialen Selbstmobilisierung. Über die diskursive Adaption der „interkulturellen Öffnung“ im schweizerischen Verwaltungskontext. *dms – der moderne staat – Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management*, 11(2): S. 478-498.

Koch, Martina/Hüttemann, Matthias (2015): Fallbestimmungen im sozialpolitischen Kontext – eine ethnografische Perspektive auf diagnostische Prozesse im Feld der Arbeitsintegration. *Schweizerische Zeitschrift für Soziale Arbeit*. 18. S. 43-58.

Nadai, Eva/Koch, Martina (2011): Ein Forschungsobjekt im Zwischenraum. Interinstitutionelle Zusammenarbeit zwischen sozialstaatlichen Agenturen. *Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation*. 31(3). S. 236- 249.

Koch, Martina (2010): „Pioniere einer neuen Zeit?“ Identitätskonstruktionen in einem Integrationsprojekt der Sozialhilfe. *Schweizerische Zeitschrift für Soziologie*. 36(3). S. 431-449.

Beiträge in Sammelbänden und Handbüchern

Bochsler, Yann/Koch, Martina/Kehrl, Christin (2021): Integration (soziale und berufliche Integration). In: Jean-Michel Bonvin, Valérie Hugentobler, Carlo Knöpfel, Pascal Maeder, Ueli Tecklenburg (Hg.): *Wörterbuch der Schweizer Sozialpolitik*. Zürich: Seismo. 248-250.

Koch, Martina/Piñeiro, Esteban/Pasche, Nathalie (2018): Ambivalentes Differenzieren. Ein ethnografischer Blick auf organisationales Un/doing Ethnicity in einem Schweizer Jugendamt: In: Aghamiri, Kathrin/Reinecke-Terner, Anja/Streck, Rebekka/Unterkofler, Ursula (Hg.): *Doing Social Work – Ethnographische Forschung als Theoriebildung*. Opladen & Farmington Hills: Barbara Budrich. 131-150.

Pasche, Nathalie/Piñeiro, Esteban/Koch, Martina (2018): "Wir sind die Polizei. Das Schlusswort haben wir." (Un)doing authority in einem Schweizer Polizeidienst. In: Frevel, Bernhard/Groß, Hermann (Hg.): *Polizei im Spannungsfeld von Autorität, Legitimität und Kompetenz*. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaften. S. 41-58.

Koch, Martina (2017): Beratung von gesundheitlich beeinträchtigten Erwerbslosen im Schweizer Sozialstaat - Empirisch-qualitative Fallbeispiele. In: Sowa, Frank/Staples, Ronald (Hg.): *Beratung und Vermittlung im Wohlfahrtsstaat*. Nomos Verlagsgesellschaft/edition Sigma. S. 141-161. [mit peer-review-Verfahren]

Büchi, Silvia/Koch, Martina (2014): Stress mit der Gesundheit. Gesundsein in der Migration zwischen gesellschaftlich verlangter und verunmöglichter Gesundheit. In: Passagen, Forschungskreis Migration und Geschlecht (Hg.): Vielfältig alltäglich – Migration und Geschlecht in der Schweiz. Zürich: Seismo Verlag. S. 106–134.

Canonica, Alan/Koch, Martina (2014): Ein Fall für drei? Multiprofessionelle Fallbearbeitung in der Interinstitutionellen Zusammenarbeit (IIZ). In: Voélin, Sabine/Eser Davolio, Miryam/Lindenau, Mathias (Hg.): Le travail social entre résistance et innovation Soziale Arbeit zwischen Widerstand und Innovation. Genf/Luzern: ies éditions/interact Verlag. S. 245–253.

Baier, Florian/Keller, Samuel/Koch, Martina/Wigger, Annegret (2014). Switzerland's Research Landscape in Social Work. In: Hämäläinen, Juha/Littlechild, Brian/pilácková, Marie (Hg.). Social Work Research across Europe. Methodological Positions and Research Practice. Ostrava. [Übersetzung]

Baier, Florian/Keller, Samuel/Koch, Martina/Wigger, Annegret (2013): Die schweizerische Forschungslandschaft der Sozialen Arbeit. In: Riedi, Anna Maria/Zwilling, Michael/Meier Kressig, Marcel/Benz Bartoletta, Petra/Aebi Zindel, Doris (Hg.): Handbuch Sozialwesen Schweiz. Bern: Haupt Verlag. S. 409-418.

Koch, Martina/Canonica, Alan (2012): Im Dazwischen. Erwerbslose mit „komplexer Mehrfachproblematik“ im Schweizer Aktivierungsregime. In: Scherschel, Karin/Streckeisen, Peter/Krenn, Manfred (Hg.): Neue Prekarität. Die Folgen aktivierender Arbeitsmarktpolitik – europäische Länder im Vergleich. Frankfurt a.M.: Campus. S. 237-252.

Koch, Martina (2012): „Es macht mich müde, dass jeder Tag immer gleich ist.“ In: Solidaritätsnetz Ostschweiz /Beobachtungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht Ostschweiz (Hg.): „Das hier ... ist mein ganzes Leben.“ Abgewiesene Asylsuchende mit Nothilfe in der Schweiz – 13 Porträts und Gespräche. Zürich: Limmat Verlag. S. 48-57.

Artikel in (praxisnahen) Fachzeitschriften

Piñeiro, Esteban/Pasche, Nathalie/Koch, Martina (2016): Kooperative Ordnungsproduktion. Blicke auf das Verhältnis von Sozialer Arbeit und Polizei. SozialAktuell. 48. Jg. (6). S. 10-14.

Piñeiro, Esteban/Koch, Martina/Pasche, Nathalie (2016): «Interkulturelle Öffnung der Institutionen». Herkunftsbezogene Differenz in der Schweizer Street-Level Bureaucracy. Soziale Innovation. 11. Jg. S. 114-117.

Piñeiro, Esteban/Koch, Martina/Pasche, Nathalie (2014): „Eine Verwaltung für alle“. Zur Programmatik der Interkulturellen Öffnung in der Schweiz. Migration und Soziale Arbeit. 36. Jg. (4). S. 373-379.

Piñeiro, Esteban/Koch, Martina/Pasche, Nathalie (2014): Zwischen Technokratie und professionellem Anspruch. Das Verwaltungsprogramm der «Interkulturellen Öffnung» im Widerspruch zum Professionsideal Sozialer Arbeit? SozialAktuell. 46. Jg. (12). S. 30-32.

Koch, Martina/Alan Canonica (2012): Die Gegenleistungspflicht in der Sozialhilfe bei psychisch beeinträchtigten Menschen. Erschienen im September 2012. Pro Mente Sana aktuell. (3). S. 26-27.

Piñeiro, Esteban/Koch, Martina (2012): Interkulturelle Öffnung der Verwaltung: Auf dem Weg zu einer neuen Cop inter-culture? Erschienen im September 2012. format magazine, Fachzeitschrift des Schweizer Polizeiinstituts. S. 4-7.

Nadai, Eva/Jurt, Pascal/Koch, Martina (2008). Interinstitutionelle Zusammenarbeit. Soziale Innovation. 3. Jg. S. 45-49.

Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Blogbeiträge

Piñeiro, Esteban/Koch, Martina/Pasche, Nathalie (2020): Ethnisches Differenzieren in der eingreifenden Street-Level Bureaucracy. Blogbeitrag für den Nationalen Forschungsschwerpunkt The Migration-Mobility Nexus. Online: <https://blog.nccr-onthemove.ch/author/pi-neiro/?lang=de>

Piñeiro, Esteban/Koch, Martina (2012): Tücken uniformierter Vielfalt. Erschienen am 4.9.2012. Neue Zürcher Zeitung (NZZ). S. 21.

Koch, Martina (2009): „Diese Spiesser“. Erschienen im März 2009. Missy Magazin. Popkultur für Frauen.

Koch, Martina (2008). Pioniere? Ein Integrationsprojekt der Sozialhilfe. Erschienen im Frühling 2008. Debatte. (Nr. 4). S.8-9.

Koch, Martina (2005). Bitte nicht eintreten! Nichteintretentsentscheide (NEE). gezetera. 18(2). S. 10- 11.

Wissenschaftliche Berichte

Koch, Martina/Piñeiro, Esteban/Bühler, Rahel/Steffen, Markus (2020): The home as a site of state intervention. Social work home visits in child and adult protection in Northwestern Switzerland (since 1960). Zwischenbericht. Olten: Fachhochschule Nordwestschweiz.

Piñeiro, Esteban/Koch, Martina/Pasche, Nathalie (2017): "Interkulturelle Öffnung der Institutionen". Herkunftsbezogene Differenz in der Schweizer Street-Level Bureaucracy. Schlussbericht. Basel/Olten: Fachhochschule Nordwestschweiz.

Nadai, Eva/Canonica, Alan/Koch, Martina (2010): Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) im System der sozialen Sicherung. Schlussbericht. Olten: Fachhochschule Nordwestschweiz.

Nadai, Eva/Koch, Martina (2009): Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) im System der sozialen Sicherung. Zwischenbericht. Olten: Fachhochschule Nordwestschweiz.

Rezensionen

Koch, Martina (2011): Arbeitsverhältnisse im Bildungs- und Erziehungsbereich. Rezension zu Franz Schultheis, Berthold Vogel, Michael Gemperle (Hg.) (2010). Das halbe Leben. Biografische Zeugnisse aus einer Arbeitswelt im Umbruch. Konstanz: UVK. vpod bildungspolitik, Nr. 167. S. 34.

Koch, Martina (2006): „...und es kamen Menschen“. Rezension zu Anni Lanz und Manfred Züfle (2006): „Die Fremdmacher. Widerstand gegen die schweizerische Asyl- und Migrationspolitik“. Zürich. gezetera, 19(2). S. 18.

Konferenzschriften

Piñeiro, Esteban/Koch, Martina (2013). "Interkulturelle Öffnung der Institutionen" Migrant/innen in der Polizei. Erschienen am 02.03.2013. Schriftenreihe der Militärakademie an der ETH Zürich. Multikulturelle Gesellschaft und Armee - Die Integrationsleistungen von Institutionen. Frühjahrstagung der Militärakademie an der ETH. Bd. 15. S. 39-55. Zürich.

Referate und Posterbeiträge (Auswahl)

Das Zuhause als Ort staatlicher Intervention. Hausbesuche im Kindes- und Erwachsenenschutz in der Deutschschweiz (ab 1960). Präsentation im Rahmen des Vertiefungsmoduls 5.1 „Interventionen zur Bewältigung von Vulnerabilität im Kindes-

und Jugendarbeit“, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW, Soziale Arbeit, 28.3.2022, Zürich (mit Markus Steffen)

Hausbesuche als Schlüsselmomente im Prozess der Entscheidungsfindung?
Präsentation am Scientific Exchange “The making of child protection in Switzerland yesterday and today. Normative turns and decision-making processes”, 17.9.2021, Genf (mit Markus Steffen und Rahel Bühler)

Der Umgang der Behörden mit ausserehelichen Müttern und ihren Kindern. Widerstand und vormundschaftlicher Praxiswandel, 1960–1980, Präsentation am Scientific Exchange “The making of child protection in Switzerland yesterday and today. Normative turns and decision-making processes”, 17.9.2021, Genf (mit Rahel Bühler und Markus Steffen)

Der Staat zu Besuch daheim. Hausbesuche im Kindes- und Erwachsenenschutz, Präsentation an der Fachtagung «Aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Kindes- und Erwachsenenschutz», 9.9.2021, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten (online) (mit Rahel Bühler und Markus Steffen)

Hausbesuche im Kindes- und Erwachsenenschutz zwischen Privatheit und Öffentlichkeit, Präsentation am Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (SGS), Workshop «Spannungsfelder und Ungewissheiten im Kindes- und Erwachsenenschutz», 29.6.2021 (mit Rahel Bühler und Markus Steffen)

The home as a site of state intervention. Social work home visits in child and adult protection in German-speaking Switzerland (since 1960) Präsentation im Rahmen eines Scientific Exchange, 10.5.2021, Marie Meierhofer Institute, Zürich (mit Rahel Bühler und Markus Steffen)

“(…) dann gibt es nochmal ein ganz, ganz anderes Bild von jemandem.” Hausbesuche in Kindes- und erwachsenenschutzrechtlichen Abklärungen zwischen Objektivität und Subjektivität (1960–1980; 2000–2020), Präsentation an der Trinationalen Tagung der Deutschen, der Österreichischen und der Schweizerischen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA, ÖGSA, SGSA), Panel 12, 23.-24.4.2021, online (aufgezeichnet am 25.3.2021) (mit Rahel Bühler und Markus Steffen)

Forschungsbedingungen in der Sozialen Arbeit unter der Berücksichtigung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen in der Schweiz, Präsentation an der Trinationalen Tagung der Deutschen, der Österreichischen und der Schweizerischen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA, ÖGSA, SGSA), Panel 21, 23.-24.4.2021, online (live) (mit Samuel Keller)

Hausbesuche in der Sozialen Arbeit zwischen Fürsorge und Zwang, Präsentation im Rahmen des Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (SGS), 11.9.2019, Universität Neuchâtel (mit Rahel Bühler und Markus Steffen)

Entgrenzung von Berufspraktiken zwischen Sozialer Arbeit und Sicherheitspolizei. Neoinstitutionalistische Perspektiven auf die „aufsuchende Sozialarbeit mit ordnungsamtlichen Aufgaben“. Präsentation am 4. Internationaler Kongress der SGSA-SSTS, 12./13. September 2018, Lausanne (mit Nathalie Pasche und Esteban Piñeiro)

Den eingreifenden Staat beim Un/doing ethnicity beobachten – Soziale Arbeit und Polizei im Vergleich, Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA), 27./28. April 2018, Hamburg (mit Nathalie Pasche und Esteban Piñeiro)

„Wir sind die Polizei. Das Schlusswort haben wir.“ (Un-)doing authority in einem Schweizer Polizeidienst. Präsentation an der Tagung Empirische Polizeiforschung XXI: Polizei im Spannungsfeld von Autorität, Legitimität und Kompetenz. Polizeiakademie Niedersachsen, Hannoversch Münden. 29.6.-1.7.2017. (mit Nathalie Pasche und Esteban Piñeiro)

Polizeiliches Handeln zwischen repressivem Eingriff und 'soft power practices'. Präsentation im Rahmen des Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (SGS), 21.-23.6.2017, Universität Zürich. (mit Nathalie Pasche und Esteban Piñeiro)

Doing the job in der Eingriffsverwaltung. Staatliches Ausbalancieren von Eingriff und Kooperation». Präsentation im Rahmen des Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (SGS), 21.- 23.6.2017, Universität Zürich. (mit Esteban Piñeiro und Nathalie Pasche)

Organisationale Prozesse des ,(un)doing ethnicity' und des ,(un)doing difference' in einer pädagogischen Organisation der Eingriffsverwaltung. Präsentation am 23.2.2017 im Rahmen des 3. Forum Pädagogische Organisationsforschung, Pre-Conference der Jahrestagung der Kommission Organisationspädagogik (DGfE), 22./23.2.2017, Universität Hildesheim.

Diagnostische Prozesse in der interinstitutionellen Zusammenarbeit (IIZ). Präsentation im Rahmen des Treffpunkts: Soziale Diagnostik. 14.12.2016, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten.

Migrationsbezogene Mobilisierung der öffentlichen Verwaltung. Zur Programmatik einer «interkulturellen Öffnung der Institutionen» in der Schweiz. Präsentation am 5.7.2014. 14. internationale Konferenz, Migration und Mobilität. 3.-5.7.2014. Köln. (mit Esteban Piñeiro und Nathalie Pasche)

Arbeit am Kranken. Logiken der Arbeitsintegration gesundheitlich beeinträchtigter Erwerbsloser. Präsentation am 27.06.2013. "Ungleichheit und Integration in der Krise", Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie SGS. 26.-28.6.2013. Bern.

"Interkulturelle Öffnung der Institutionen". Migrant/innen in der Polizei. Präsentation am 2.3.2013. Frühjahrstagung der Militärakademie an der ETH: Multikulturelle Gesellschaft und Armee - Die Integrationsleistungen von Institutionen. 2.3.2013. Zürich. (mit Esteban Piñeiro)

„Für diese Arbeit braucht es einen gesunden Rücken“. Konstruktionen von Körper und Geschlecht im Feld sozialstaatlicher Arbeitsintegration, Präsentation am 7.9.2012. Fachtagung der Schweizerischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (SGGF), Bern, 7./8.9.2012.

Arbeit am Kranken. Zur Rolle von Eigenverantwortung bei der Konstruktion von Arbeits(un)fähigkeit in Sozialversicherungen. Posterpräsentation am 16.7.2011. 7. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung, Berlin, 15./16.7.2011.

„Da ist ein somatischer Teil drin“. Zur Konstruktion gesundheitlicher Einschränkungen in Beratungsgesprächen. Präsentation am 17.06.2011. 11. internationale Konferenz zu Migration und Kultur, Klagenfurt, 16.-18.6.2011.

„Da ist ein somatischer Teil drin“. Zur Konstruktion gesundheitlicher Einschränkungen in sozialarbeiterischen Beratungsgesprächen. Präsentation am 13.5.2011. Workshop Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit, Olten, 13.5.2011.

Arbeit am Kranken. Gesundheitlich eingeschränkte Erwerbslose im Schweizer Sozialstaat. Posterpräsentation am 9.5.2011. Networking-Day für qualitativ Sozialforschende, Zürich, 9.5.2011.

Diagnostische Einschätzungen im interprofessionellen Kontext. Präsentation am 7.5.2010; 3. Fachtagung Soziale Diagnostik und Klassifikation, Hochschule für angewandte Wissenschaften München, Höhenried/Bernried, 6.-8.5.2010. (mit Matthias Hüttemann)

Interinstitutionelle Zusammenarbeit; Präsentation am 23.4.2010; Retraite des Vorstands der SKOS (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe), Münchenwiler, 23.4.2010.

Arbeit am Fall im Rahmen der Interinstitutionellen Zusammenarbeit (IIZ), Präsentation am 23.3.2010. 2. Internationale Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziale Arbeit, Genf, 22./23.3.2010. (mit Alan Canonica)

Mehrfach beschädigt – mehrfach belagert. „Institutional ethnography“ am Beispiel der interinstitutionellen Zusammenarbeit sozialstaatlicher Agenturen. Präsentation am 27.11.2009. Tagung Ethnographische Forschung in den Erziehungswissenschaften, Frankfurt, 26.- 28.11.2009. (mit Eva Nadai)

Klientin, Kundin oder Simulantin? Der Sozialstaat als „Self-Construction Industry“. Präsentation am 8.9.2009. Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie, Genf, 7.-9.9.2009.

Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Schweizer Sozialstaat. Präsentation am 28.11.2008. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit Soziale Arbeit als Akteur der Sozialpolitik, Jena, 28./29.11.2008. (mit Pascal Jurt)

Ein Sozialstaat mit Zwischenraum hindurchzuschaun. Interinstitutionelle Zusammenarbeit im hoch differenzierten Sozialstaat. Präsentation am 21.11.2008. Workshop Ethnographie des Sozialstaats, Forschungskomitee Soziale Probleme der SGS und Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten, 21.11.2008. (mit Eva Nadai und Pascal Jurt)